

Die Veranstalter der Tagung

Das FIF – Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V.

Das FIF ist ein Zusammenschluss von Fachleuten aus Informatik, IT-Bereich und IT-nahen Berufsfeldern, die sich kritisch mit den Auswirkungen des IT-Einsatzes in der Gesellschaft auseinandersetzen. Zu den Aufgaben des FIF zählen Öffentlichkeitsarbeit, wissenschaftliche Studien und Beratungstätigkeit. Das FIF gibt die Quartalszeitschrift *FIF-Kommunikation* heraus.

www.fiff.de

Der Aachener Friedenspreis e.V.

Der Verein versteht sich als Teil der Friedensbewegung. Er regt friedenspolitische Aktivitäten an, gestaltet und unterstützt sie. Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch die alljährliche Verleihung des Aachener Friedenspreises an Frauen, Männer oder Gruppen, die sich „von unten her“ für Frieden einsetzen.

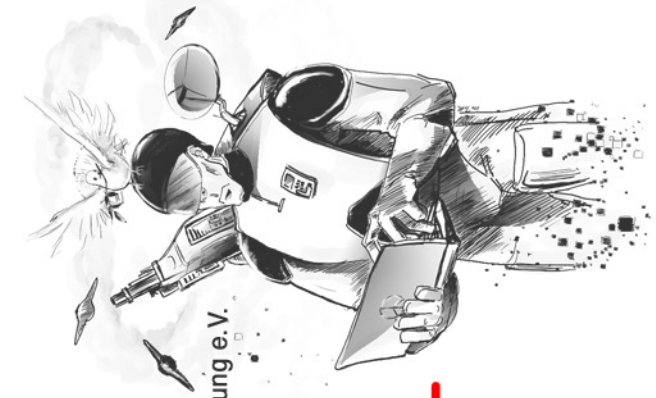
www.aachener-friedenspreis.de

Die Interdisziplinären Foren der RWTH Aachen

Die sechs Foren der RWTH dienen der interdisziplinären Integration wissenschaftlicher Kompetenz über Fachgrenzen hinaus, sowie der transdisziplinären Zusammenarbeit von universitären und nicht universitären Einrichtungen. Mitveranstalter der Tagung sind das *Forum Informatik* und das *Forum Technik und Gesellschaft*.

www.foren.rwth-aachen.de

F...I...f...F...



**Fif-Jahrestagung
7. und 8. November 2008 in Aachen**

Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V.
Aachener Friedenspreis e.V.
Interdisziplinäre Foren der RWTH Aachen

KRIEG & FRIEDEN ...- DIGITAL

**Informatik und Informationstechnik
in einer konfliktreichen Welt**

Die Tagung wird finanziell unterstützt durch



Anmeldung: www.kufd.de

Kontakt:
Interdisziplinäre Foren der RWTH Aachen
D 52056 Aachen
Tel. 0241 80 94030
org@kufd.de

Die Tagung

Wer Frieden schaffen und erhalten will, muss die Mittel kennen, mit denen Kriege vorbereitet und geführt werden — oder verhindert werden können. Die stetig zunehmende Leistungsfähigkeit der Informationstechnik hat zur Entwicklung neuartiger Waffensysteme geführt, neue Formen der Kommunikation der Akteure ermöglicht und Öffentlichkeitsstrukturen verändert. Kriege zwischen Staaten, asymmetrische Konflikte und Terrorismus, wie auch Friedensinitiativen haben ihre Gestalt infolge der 'digitalen' Durchdringung aller Lebenswelten grundlegend verändert.

Die Tagung wendet sich an Fachwelt und Öffentlichkeit. Sie will auslösende Faktoren, Zusammenhänge und Folgewirkungen erkennbar machen, wo es um den Nutzen oder den Missbrauch der Informationstechnik geht. Mit drei thematischen Schwerpunkten aus dem komplexen Feld befasst sich die Tagung in Referaten und Arbeitsgruppen.

Kriegstechniken — Techniken des Krieges

Als Revolution of Military Affairs (RMA) wird der Prozess einer Veränderung militärischen Denkens und Handelns bezeichnet, der maßgeblich durch das Vordringen neuer Technologien in der Rüstung ausgelöst wurde, in dominanter Rolle ohne Zweifel die Informationstechnologien. Die Vorträge der Auftaktveranstaltung beschäftigen sich mit technologischen Triebkräften dieser Entwicklung und ihren politischen und gesellschaftlichen Konsequenzen.

IT in Friedens- und Konfliktzeiten: Nutzen und Missbrauch

Mit der Frage, wie Informationstechnik, Kommunikationsnetze und Medien für den Frieden oder gegen den Frieden verwendet werden, beschäftigt sich ein zweiter Block. Thematisiert werden u.a. ethische Probleme, die sich aus dem Einsatz neuer Technologien ergeben, sowie Optionen für Konfliktbewältigung und Friedensarbeit und ihre Praxis in Problemregionen. Die schwindende Trennbarkeit in der Nutzung neuer Technologien für zivile und nichtzivile, auch subversive Zwecke wirft Fragen auf, wie weit wir ungewollt vereinnahmt werden und dabei auch der Gefahr einer zunehmenden Kontrolle, Manipulation und Konditionierung ausgesetzt sind.

Für den Frieden, gegen den Frieden? IT in der Zivilgesellschaft

Arbeitsgruppen, in denen vor allem thematisiert werden wird, wie wir als Individuen mit den Optionen der IT im Hinblick auf die Frage 'Krieg und Frieden' umgehen, bilden den dritten Schwerpunkt. Zur Diskussion stehen u.a. Fragen, wie wir uns informiert halten, wie wir selbst informieren, wie wir Entwicklungen sachlich beurteilen können, wie und wo wir Allianzen suchen können, wie wir Aufklärung betreiben und Verantwortung übernehmen können.

Besuch der Vorträge und Teilnahme an Arbeitsgruppen sind kostenfrei. Da die Platzzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung: www.kufd.de

Programm

Freitag, 7. November

17:00 — 19:00

Begrüßung und Eröffnung

Bomben, Chips und Algorithmen — Informationstechnik zwischen Krieg und Frieden · *Jürgen Altmann, Dortmund*

RMA und Wandel des Kriegsbildes — Herausforderungen für Politik und Gesellschaft · *Ralph Rotte, Aachen*

Ab 20:00

Krieg und Frieden im Werk von Kurt Tucholsky und Erich Kästner
Literatur-Kabarett mit Hein & Katzenburg

Samstag, 8. November

09:00 — 12:30

Robots of death: the ethics of discrimination
Noel Sharkey, Sheffield GB

Über die kulturelle (Co-)Konstruktion der Militärrobotik aus Wissenschaft und Fiktion · *Stefan Krebs, Eindhoven NL*

The social impact of IT: surveillance and resistance in present day conflicts · *Christopher Kullenberg, Göteborg S*

Von al-Qaida zu @Qaida — IT: Motor der Globalisierung des Djihad
Berndt G. Thamm, Berlin

13:30 — 16:00 Arbeitsgruppen

Krieg und Frieden: Nicht-staatliche Akteure im Internet
Moderator: Dettel Borchers

"Krieg und Informatik" im Spielfilm · *Moderator: Ralf E. Streibl*

9/11 — ein schwarzer Tag für die Menschenrechte?

Moderatorin: Marie-Theres Tinnefeld

Der Rüstungsatlas — ein interaktives Informationsportal zu Rüstungs- und Militärstandorten in Deutschland · *Moderator: Alex Klein*

16:30 — 19:00

Mitgliederversammlung des FIF

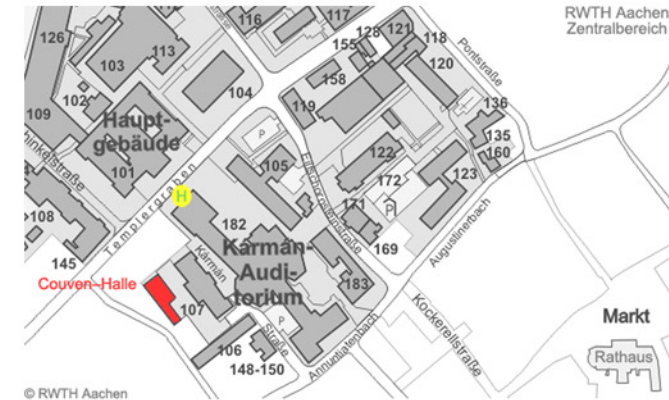
Weitere Arbeitsgruppen sind geplant,
Themenvorschläge und Moderationsangebote sind willkommen!

Das aktuelle Programm, Abstracts zu Vorträgen und weitere Informationen finden Sie auf den Internet-Seiten der Tagung: www.kufd.de

Tagungsort

Couvenhalle der RWTH Aachen

Der Veranstaltungssaal "Couvenhalle" liegt an der Rückseite des Kármán-Auditoriums der RWTH Aachen, Kármánstraße 17–19, hinter dem Gebäude der Philosophischen Fakultät (Geb. 107).



Busverbindung vom Hauptbahnhof

Buslinie 13B bis Haltestelle "Technische Hochschule", Abfahrt vom Ausgang Hauptbahnhof, gegenüberliegende Straßenseite; Von der Haltestelle "Technische Hochschule" am Templergraben führt eine Treppe links an der Rückseite des Kármán-Auditoriums zur Kármánstraße hinunter.

Von der DB-Station "Aachen-West" zu Fuß (ca. 800m)

Am Bahnsteigausgang in der Unterführung links, hinter der Unterführung rechts in die Geschwister-Scholl-Straße/Schinkelstraße.

Anreise mit dem Auto

Am Aachener Kreuz (A4/A44) die A4 Antwerpen/Heerlen bis Ausfahrt 2 "Aachen-Laurensberg", dann Kohlscheider Straße (Schnellstraße L260 stadteinwärts), Roermonder Straße bis zum Ponttor, rechts in den Pontwall, erste links in die Wüllnerstraße/Eilfschornsteinstraße, zweite rechts in den Annuntiatenbach, erste rechts in die Kármánstraße.

Parkplätze sind im Innenstadtbereich rar!

Unterkunft

Zimmervermittlung:

Aachen Tourist Service, www.aachen.de, Tel. 0241 180 29 50

Jugendherberge Aachen:

Maria Theresia Allee 260, www.jgh-aachen.de, Tel. 0241 711010